

Rechenschaftsbericht 2019

Rechenschaftsbericht des Vorstands

Internationale Liga für Menschenrechte e.V.



Seit Juni 2019 hat die Internationale Liga für Menschenrechte einen Account auf **Twitter**. Folgen Sie dem Account für alle aktuellen Ankündigungen, Veröffentlichungen und Stellungnahmen unter https://twitter.com/liga_ilmr



Weltfriedenstag am Brandenburger Tor

IMPRESSUM

Herausgeber: Internationale Liga für Menschenrechte e.V.
im Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4, D-10405 Berlin
vorstand@ilmr.de

Selbstverlag, Berlin 2019

Redaktion: Ingo Stock

V.i.S.d.P.: Herbert Nebel

INHALT

1.	Organisatorisches	Seite 5
1.1.	Mitgliederbewegungen	Seite 5
1.2.	Die Vorstandsarbeit im Berichtsjahr	Seite 5
1.3.	Ausschüsse und Arbeitsgruppen	Seite 5
2.	Dachorganisationen	Seite 7
2.1.	AEDH	Seite 7
2.2.	FIDH.....	Seite 7
3.	Vernetzung	Seite 9
3.1.	Netzwerk gegen Rassismus.....	Seite 9
3.2.	Berliner Friedenskoordination (FRIKO).....	Seite 9
3.3.	Unteilbar.....	Seite 9
4.	Die Liga meldet sich zu Wort	Seite 11
4.1.	Bürger*innenrechte	Seite 11
4.2.	Geheimdienste.....	Seite 12
4.3.	Soziale Menschenrechte.....	Seite 12
4.4.	Menschenrechte im Iran.....	Seite 12
4.5.	Palästina / Israel	Seite 14
4.6.	Frieden.....	Seite 14
4.7.	Flucht / Migration.....	Seite 15
4.8.	Kinderrechte.....	Seite 16
4.9.	Rechtsextremismus.....	Seite 17
4.10.	Umwelt und Menschenrechte.....	Seite 17
4.11.	Psychiatrie	Seite 19
4.12.	Gemeinnützigkeit	Seite 19
5.	Publikationen	Seite 21
6.	Veranstaltungen / Demonstrationen	Seite 23
7.	Vesper „Menschenrechte aktuell“	Seite 37
8.	In memoriam	Seite 41



1. Organisatorisches

1.1. Mitgliederbewegung

- Aufnahmen: –
- Austritte: 3
- Verstorben: 2

Wir werden das Andenken an die Verstorbenen und ihr Engagement für die Verwirklichung der Menschenrechte in Ehren halten.

1.2. Die Vorstandsarbeit im Berichtsjahr

- Der Vorstand hat im Berichtszeitraum auf fünf ein- bis zweitägigen Vorstandssitzungen und mehreren Telefonkonferenzen Politik und Aktivitäten der Liga beraten.
- Die Liga hat zusammen mit Humanistischer Union, Eberhard-Schultz-Stiftung und der Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte insgesamt sieben Vespers ausgerichtet.
- Die Liga hat zusammen mit dem Verlag Ossietzky und dem Haus der Demokratie und Menschenrechte die Matinee zum 130. Geburtstag von Carl-von-Ossietzky am 3. Oktober 2019 ausgerichtet zum Thema „Aktiv sein gegen brennende Kriegsgefahr“.

1.3. Ausschüsse und Arbeitsgruppen

- Ausschuss Internationales Recht Palästina/Israel (IRPI) / International Right Palestine/Israel
- Arbeitsgruppe Iran
- Arbeitsgruppe Menschenrechte und Behinderung (seit Dezember 2017 in Kooperation mit Kellerkinder e.V., Berlin)
- Arbeitsgruppe Umwelt und Menschenrechte



2. Dachorganisationen

2.1. AEDH (Association Européenne pour la défense des Droits de l'Homme)

Die europäische Dachorganisation AEDH versammelt ihren Vorstand jährlich zu mehreren Sitzungen, Skype-Konferenzen und Veranstaltungen. Der Vorstand besteht aus den durch die Mitgliedsligen vorgeschlagenen und dann durch die Generalversammlung gewählten Kandidaten und Kandidatinnen, die ausschließlich der AEDH verpflichtet sind. Als Generalsekretär der AEDH hat Knut Albrecht an allen Bureau-Sitzungen (internationaler Vorstand) und an den zahlreichen Skype-Konferenzen teilgenommen.

Zur momentanen Situation der AEDH

Ab dem Jahr 2018 erhielt die AEDH nicht mehr die bis dahin jährlich beantragte Subvention aus dem EU-Programm Europe for Citizens, die die Grundlage für die Menschenrechtsarbeit im europäischen Kontext war. Das Personal konnte nicht mehr gehalten werden, das Büro in Brüssel wurde sukzessive aufgelöst. Nur noch drei Praktikantinnen arbeiten für die AEDH, zwei in Paris am Sitz der LDH (französische Liga) und eine im European Civic Forum in Brüssel, der Vereinigung von über 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen, in der die AEDH Mitglied ist. Bedauerlicherweise fehlt die Perspektive für eine finanzielle und personelle Neuaufstellung.

2.2. FIDH

(Fédération Internationale des Ligues des Droits de l'Homme)

Die FIDH agiert weltweit im Sinne der Unverletzlichkeit der Menschenrechte und verteidigt besonders Personen, die auf Grund ihrer Handlungen und Tätigkeiten im Bereich der Menschenrechte Repressalien und Angriffen bis hin zur Bedrohung ihrer Freiheit oder Existenz ausgesetzt sind. Zusammen mit der OMCT (Weltorganisation gegen Folter) hat die FIDH dazu eine Beobachtungsstelle eingerichtet.

Knut Albrecht informiert den Vorstand als Kontaktperson zur FIDH regelmäßig über die Aktivitäten unserer internationalen Dachorganisation, regt Kooperationen an und begleitet sie. Wo sich Schnittmengen mit den Schwerpunkten der Liga zeigen, nimmt der



Grußwort der Staatspräsidentin Tsai Ing-wen auf dem FIDH-Kongress in Taipeh

Vorstand diese gerne zum Anlass, um durch gemeinsames Vorgehen größeres Problembewusstsein und verstärkte Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu erlangen.

40. Kongress der FIDH in Taipeh

Vom 21. bis 25. Oktober fand unter der Devise „Our Rights, our Fight, our Future: reclaiming the universality of human rights“ der FIDH-Kongress in Taiwan mit über 300 Personen statt. Knut Albrecht nahm als Delegierter der Liga teil. Zur Eröffnung des Kongresses kam die Staatspräsidentin Frau Tsai Ing-wen in das Tagungshotel. Auch wenn Taiwan nicht UN-Mitglied sein kann, machte sie deutlich, dass sie den UN-Menschenrechtskonventionen verpflichtet ist. Taiwan ist eines der liberalsten und progressivsten Staaten Asiens. Traditionell gehen dem internen Kongress zwei Tage öffentlicher Debatten voraus, an denen hervorragende Menschenrechtler*innen, überwiegend hochkarätige Jurist*innen teilnehmen. Im ersten Panel nach der Eröffnung saß die Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofes Fatou Bensouda. Im internen Kongressteil, der „Mitgliederversammlung“, wurde Alice Mogwe aus Botswana zur neuen Präsidentin gewählt. Neue Mitglieder wurden aufgenommen, die FIDH zählt jetzt 192 Mitgliedsorganisationen.



Die FIDH-Familie in Taipeh

Auf unserer Webseite findet sich eine Darstellung der beiden internationalen Dachorganisationen, die maßgeblich von der Liga im Jahr 1922 bzw. im Jahr 2000 mitgegründet wurden: <https://ilmr.de/internationale-dachorganisationen>.

3. Vernetzung

3.1. Netzwerk gegen Rassismus

Claus Förster und Eberhard Schultz beteiligten und beteiligen sich an den Sitzungen des beim DGB angesiedelten Netzwerkes gegen Rassismus in Berlin für die Liga.

3.2. Berliner Friedenskoordination (FRIKO)

Für die Liga nahm unser Vorstandsmitglied Eberhard Schultz an den monatlichen Sitzungen des Plenums teil und wirkte bei der Vorbereitung der wichtigsten Aktivitäten mit:

- dem jährlichen Ostermarsch der Friedensbewegung,
- dem jährlichen Antikriegstag, dem 1. September 2018.

Eberhard Schultz brachte hierbei besonders menschen- und völkerrechtliche Aspekte ein und warb für die Liga-Veranstaltungen.

3.3. Unteilbar

Claus Förster hat die Liga im Bündnis „Unteilbar“ vertreten.



Demonstration „Ein Europa für Alle“ am 19.05.2019 in Berlin



4. Die Liga meldet sich zu Wort

4.1. Bürger*innenrechte

Ein Transparenzgesetz für Berlin! – Volksentscheid Transparenz

5. Mai 2019

Das Transparenzgesetz verpflichtet Behörden, bisher geheime Verträge, Protokolle des Senats, interne Gutachten und vieles mehr zu veröffentlichen. Die Verwaltung muss diese Informationen kostenlos online bereitstellen. Dadurch können Bürger*innen, Journalist*innen und Initiativen frühzeitig Einblick in das Handeln von Politik & Verwaltung erhalten und aktiv werden. Das Bündnis für ein Transparenzgesetz für Berlin ruft dazu auf, den Volksentscheid dafür zu unterstützen.

<https://ilmr.de/2019/ein-transparenzgesetz-fuer-berlin-volksentscheid-transparenz>

Nach 100 Jahren: Staatsleistungen an die Kirchen beenden – jetzt!

15. Juni 2019

Im August feiern wir den 100. Jahrestag der demokratischen Weimarer Verfassung. Nach dem Ende des Kaiserreichs sollte es eine Staatskirche nicht mehr geben. Staat und Kirchen sollten getrennt werden. Daher ist in der Weimarer Verfassung von 1919 und im Grundgesetz ausdrücklich festgelegt: die historischen Staatsleistungen an die Kirchen sind abzulösen. Das ist nicht geschehen. Im Gegenteil: Diese Zuwendungen haben sich in den Bundesländern (außer Hamburg und Bremen) auf jährlich 538 Millionen Euro (2018) und insgesamt seit Inkrafttreten des Grundgesetzes auf einen Betrag von über 17 Milliarden Euro aufgetürmt.

<https://ilmr.de/2019/nach-100-jahren-staatsleistungen-an-die-kirchen-beenden-jetzt>

McCarthy in der Bundesrepublik – Die Diskriminierung politisch Verfolgter in der Bundesrepublik

26. Juli 2019

Das Recht der Entschädigung ist gänzlich aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden. Selbst älteren Juristen ist oft nicht bekannt, dass es dieses Rechtsgebiet gegeben hat. Dabei war das Entschädigungsrecht von einiger sozialer, ökonomischer und nicht zuletzt politischer Bedeutung. Von Kilian Stein.

<https://ilmr.de/2019/mccarthy-in-der-bundesrepublik-die-diskriminierung-politisch-verfolgter-in-der-bundesrepublik>

4.2. Geheimdienste

AfD beobachten? Schlechte Idee! Denn der Verfassungsschutz ist Teil des Problems

20. Januar 2019

Diese Nachricht lässt viele aufatmen und jubeln: Endlich stellt das Bundesamt für Verfassungsschutz die AfD als Prüffall unter Beobachtung. Wird ja höchste Zeit. Schließlich ist die „rechtspopulistische“ AfD in weiten Teilen völkisch-rassistisch mit belegbaren Bezügen zum Neonazi-Spektrum. Doch das Aufatmen dürfte sich als kurzatmig erweisen. taz-Kommentar von Rolf Gössner.

<https://ilmr.de/2019/afd-beobachten-schlechte-idee-denn-der-verfassungsschutz-ist-teil-des-problems-taz-kommentar-von-rolf-gossner>

4.3. Soziale Menschenrechte

Aufruf zur gemeinsamen Verwirklichung des sozialen Menschenrechts auf Wohnen

18. Mai 2019

Kaum ein Thema treibt gegenwärtig Politiker*innen und Medien mehr um als die zunehmende Wohnungsnot (wachsende Zahl von Wohnungs- und Obdachlosen, exorbitante Mietsteigerungen, Verdrängung) – von den Betroffenen ganz zu schweigen. Doch diese haben längst begonnen, sich zu wehren und in Mieter*inneninitiativen, Bündnissen wie das gegen #Mietenwahnsinn, zusammengeschlossen. Mit unserer Initiative wollen wir alle Betroffenen und alle Organisationen unterstützen, die sich schon jetzt für die sozialen Rechte der Mieterinnen und Mieter einsetzen und rufen Politiker*innen und Verwaltung dazu auf, sich für die Umsetzung des sozialen Menschenrechts auf eine angemessene Wohnung zu erschwinglichen Preisen für alle einzusetzen. Gemeinsam können wir damit dazu beitragen, den Mietenwahnsinn zu stoppen.

<https://ilmr.de/2019/aufruf-zur-gemeinsamen-verwirklichung-des-sozialen-menschenrechts-auf-wohnen>

4.4. Menschenrechte im Iran

Iranische Menschenrechtsanwältin Nasrin Soutoudeh zu 33 Jahren und 6 Monaten Haft und 148 Peitschenhieben verurteilt

22. März 2019

Die Internationale Liga für Menschenrechte (ILMR) protestiert mit iranischer Exil-Liga LDDHI gegen menschenrechtswidrige Höchststrafen des Islamischen Revolutionsge-

richts. Am 9. März 2019 verurteilte das Islamische Revolutionsgericht in Teheran die prominente iranische Menschenrechtsanwältin und Sacharow-Preisträgerin des Europäischen Parlaments von 2012, Nasrin Sotoudeh, in erster Instanz zu einer Haftstrafe von 33 Jahren und 6 Monaten und 148 Peitschenhieben. Die Bekanntgabe fand in Abwesenheit von Sotoudeh statt, nachdem sie sich geweigert hatte, an der Anhörung am 1. Januar 2019 teilzunehmen, um gegen das rechtswidrige Verfahren des Islamischen Revolutionsgerichts zu protestieren. Weiterhin wurde Sotoudeh von keinem Anwalt/keiner Anwältin vor Gericht vertreten, weil sie keinen Anwalt/keine Anwältin bestellen wollte. Grund dafür war ihr Protest gegen die Vorschrift, die für alle Angeklagten „nationaler Sicherheitsverbrechen“ das Recht auf freie Anwaltswahl einschränkt.

<https://ilmr.de/2019/iranische-menschenrechtsanwältin-nasrin-sotoudeh-zu-33-jahren-und-6-monaten-haft-und-148-peitschenhieben-verurteilt>

Angemessene medizinische Versorgung für die iranische Menschenrechtsverteidigerin Narges Mohammadi in Teheraner Gefängnis verweigert

15. Juni 2019

Frau Narges Mohammadi, Journalistin, Sprecherin und Vizepräsidentin des Defenders of Human Rights Center (DHRC) verbüßt eine 16-jährige Haftstrafe. Sie leidet unter sehr schweren Krankheiten wie einer Lungenembolie und einer neurologische Erkrankung, die zu teilweiser Lähmung führt. Ihr Gesundheitszustand verschlechtert sich durch die Weigerung der iranischen Behörden, sie im oder außerhalb des Gefängnisses medizinisch angemessen zu versorgen.

<https://ilmr.de/2019/angemessene-medizinische-versorgung-fuer-die-iranische-menschenrechtsverteidigerin-narges-mohammadi-in-teheraner-gefaengnis-verweigert>

Tödliche Niederschlagung von Demonstrationen im Iran

24. November 2019

Die iranischen Behörden müssen unverzüglich ihr tödliches Vorgehen gegen unbewaffnete Demonstranten beenden, die in zahlreichen Städten auf die Straße gegangen sind, um ihren Widerstand gegen die Benzinpreissteigerungen zum Ausdruck zu bringen. Gemäß den internationalen Menschenrechtsabkommen, die auch der Iran unterschrieben hat, hat sich die iranische Regierung verpflichtet, Menschenrechtsverletzungen zu untersuchen – einschließlich der Anwendung tödlicher Gewalt durch Mitglieder der Strafverfolgungsbehörden und des Sicherheitspersonals in Zivil – und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen, so die gemeinsame Forderung der FIDH (Fédération Internationale des Droits Humains) mit ihren iranischen Mitgliedsligen LDDHI und DHRC.

<https://ilmr.de/2019/toedliche-niederschlagung-von-demonstrationen-im-iran>

4.5. Palästina / Israel

Spendenaktion erfolgreich – Abdallah Abu Rahma vor Inhaftierung bewahrt

16. Mai 2019

Der palästinensische Menschenrechts- und Friedensaktivist Abdallah Abu Rahma war vom israelischen Besatzungsgericht in Ofer zu fünf Monaten Haft mit Bewährung verurteilt worden. Die Internationale Liga für Menschenrechte hatte gemeinsam mit weiteren Unterstützer*innen zur Solidarität mit Abdallah und Spenden aufgerufen, um ihn vor der Haft zu bewahren.

<https://ilmr.de/2019/spendenaktion-erfolgreich-abdallah-abu-rahma-vor-inhaftierung-bewahrt>

EJDM, VDJ und Internationale Liga für Menschenrechte fordern Redefreiheit für den palästinensischen Journalisten Khaled Barakat

12. Juli 2019

Dem Journalisten Khaled Barakat wurde die Teilnahme an einer Veranstaltung in Berlin mit dem Thema „Palästina und die Araber – amerikanischer Deal des Jahrhunderts vom Kompromiss bis zu Liquidation“ unter Androhung von Freiheitsstrafe durch Bescheid der Ausländerbehörde vom 21.06.2109 untersagt. Ebenso auch jegliche Teilnahme an anderen Veranstaltungen mit Bezug zur Volksfront zur Befreiung Palästinas PFLP. Die EJDM, die VDJ und die Internationale Liga für Menschenrechte fordern die Berliner Behörden auf, diese rechtswidrige Praxis unverzüglich einzustellen und auch ihre Entscheidung über die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis von Herrn Barakat nicht auf Mutmaßungen und Diffamierungen zu stützen.

<https://ilmr.de/2019/ejdm-vdj-und-internationale-liga-fuer-menschenrechte-fordern-redefreiheit-fuer-den-palaestinensischen-journalisten-khaled-barakat>

4.6. Frieden

Für eine friedlichen Lösung der politischen Krise in Venezuela – gegen jede Intervention

1. März 2019

Die Bundesregierung hat nach Ablauf eines Ultimatums zur Ausrufung von Neuwahlen am 4. Februar 2019 den Parlamentarier Juan Guaidó als Interimspräsidenten bis zur Durchführung von Präsidentschaftswahlen anerkannt. Sie handelt damit in einer Linie mit den USA, diversen lateinamerikanischen Staaten wie auch Teilen der EU-Mitglieder einschließlich der Außenbeauftragten Mogherini. In einem Interview mit der CBS am Sonntag sagte der US-Präsident, dass eine militärische Intervention in Betracht gezogen werde.

<https://ilmr.de/2019/fur-eine-friedlichen-losung-der-politischen-krise-in-venezuela-gegen-jede-intervention>

Kein Krieg gegen den Iran!

15. Juni 2019

Die Internationale Liga unterstützt den Aufruf „Kein Krieg gegen den Iran“, der am 01.06.2019 in der Frankfurter Rundschau im Wortlaut veröffentlicht wurde. Über 90 in Deutschland lebende Iranerinnen und Iraner haben als Erstunterzeichner den Aufruf unterschrieben. Über 1000 Personen und Organisationen aus verschiedenen Ländern haben bislang (Stand von 20.6.2019) die Forderungen des Aufrufs unterstützt.

<https://ilmr.de/2019/kein-krieg-gegen-den-iran>

4.7. Flucht / Migration

SOS Méditerranée sucht neues Rettungsschiff – Internationale Liga für Menschenrechte ruft zu Spenden auf

17. Januar 2019

Die Initiative zur zivilen Seenotrettung SOS Méditerranée e.V. sah sich gezwungen, den Chartervertrag ihres Rettungsschiffes „Aquarius“ zu beenden. Europäische Mittelmeerhäfen waren für Seenotrettungsschiffe geschlossen, Flaggenstaaten mit Sanktionen bedroht, Rettungseinsätze aktiv behindert worden. In ihrem fast dreijährigen Einsatz im Mittelmeer hatte SOS Méditerranée in Kooperation mit „Ärzte ohne Grenzen“ knapp 30.000 Menschen vor dem Tod durch Ertrinken gerettet und damit ein sichtbares Zeichen für humanitäres Handeln, für Respekt vor Menschen- und Seerecht und gegen das Sterbenlassen auf dem Meer gesetzt.



<https://ilmr.de/2019/sos-mediterranee-sucht-neues-rettungsschiff-internationale-liga-fur-menschenrechte-ruft-zu-spenden-auf>

Bleiberecht statt Ausgrenzung und Illegalität – Petition zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes

5. Mai 2019

In Deutschland leben hunderttausende Menschen – oft über Jahre – in existenzieller Unsicherheit, weil sie entweder lediglich über ein prekäres oder über gar kein Aufenthaltsrecht verfügen. Diesen Zustand der existenziellen Unsicherheit und Rechtlosigkeit gilt es zu beenden. Deshalb fordern wir den Deutschen Bundestag/den Petitionsausschuss anlässlich des 70. Jahrestages des Grundgesetzes auf: Alle, die auf Dauer hier leben wollen, sollen zum Anlass des 70. Jahrestages des Grundgesetzes ein Bleiberecht erhalten.

<https://ilmr.de/2019/bleiberecht-statt-ausgrenzung-und-illegalitaet-petition-zum-70-jahrestag-des-grundgesetzes>

Offener Brief zur Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter aus Griechenland nach Berlin

24. November 2019

Derzeit leben in Griechenland mindestens 4.100 unbegleitete Minderjährige und täglich kommen neue hinzu. Allerdings gibt es nur ca. 1.000 kinder- und jugendgerechte Unterbringungsplätze in ganz Griechenland. Alle anderen leben unter katastrophalen Bedingungen auf der Straße, in Flüchtlingslagern für Erwachsene, sind in sogenannter Schutzhaft oder in den Hotspots auf den griechischen Inseln. Viele sind ungeschützt vor Gewalt, leiden an mangelhafter Versorgung und erhalten kaum anderweitige Unterstützung. Offener Brief an den Regierenden Bürgermeister Berlins und die Vorsitzenden der Fraktionen von SPD, Die Linke und Bündnis90/Grüne im Berliner Abgeordnetenhaus.

<https://ilmr.de/2019/offener-brief-zur-aufnahme-unbegleiteter-minderjaehriger-gefluechteter-aus-griechenland-nach-berlin>

4.8. Kinderrechte

Kampagne #alleKINDER – Aufruf zur weltweiten Lesung der Kinderrechte

5. Mai 2019

Die Internationalen Liga für Menschenrechte und das GRIPS Theater, das sich seit 50 Jahren für die Rechte der Kinder einsetzt, rufen gemeinsam mit ihren Bündnispartner*innen, der National Coalition, dem Deutschen Kinderhilfswerk und der Assitej, auf zu einer weltweiten Lesung der Kinderrechte. Vor genau 30 Jahren wurde die UN Kinderrechtskonvention verabschiedet. 30 Jahre später sind Kinderrechte in vielen Staaten mangelhaft umgesetzt und gesetzlich nicht ausreichend verankert. Auch in Deutschland wurden die Kinderrechte trotz vieler Anläufe bisher nicht im Grundge-

setz festgeschrieben. Wir rufen auf zur weltweiten Lesung der UN Kinderrechte als Appell an die Politik, diese ins Grundgesetz aufzunehmen.

<https://ilmr.de/2019/kampagne-allekinder-aufruf-zur-weltweiten-lesung-der-kinderrechte>

4.9. Rechtsextremismus

Rechten Terror jetzt aufklären! Das Berliner Abgeordnetenhaus muss handeln

19. September 2019

In Berlin-Neukölln kam es in den letzten Jahren zu ungewöhnlich vielen rechten Gewalttaten. Die rechten Brandanschläge gegen diverse Bezirkspolitiker, einen Buchhändler und der Mord an Burak Bektas sowie Morddrohungen gegen weitere Personen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren, konnten jedoch bis heute nicht aufgeklärt werden. Während bisherige Ermittlungen ins Leere liefen, kam es zu rechten Umtrieben im Berliner Landeskriminalamt (LKA). So verfassten Polizeibeamte Drohbriefe gegen Linke, und von der Polizei erstellte Namenslisten fanden sich plötzlich auf rechtsradikalen Blogs. Obwohl der Berliner Verfassungsschutz konkrete Kenntnisse über die Gefahren eines Brandanschlages auf den Bezirkspolitiker Ferat Kocak hatte, wurde er vom Verfassungsschutz nicht gewarnt. Schließlich kam es zum lebensgefährlichen Anschlag auf ihn und seine Familie.

<https://ilmr.de/2019/rechten-terror-jetzt-aufklaeren-das-berliner-abgeordnetenhaus-muss-handeln>

4.10. Umwelt und Menschenrechte

Katastrophale Klimafolgen drohen

11. Februar 2019

Die internationale Staatengemeinschaft droht, die Ziele im Kampf gegen die Erderwärmung kolossal zu verfehlen. Katastrophale Klimafolgen sind zu erwarten. Dennoch ist zu befürchten, dass bei der jetzt stattfindenden UN-Klimakonferenz nicht die Weichen für einen beherzten Kampf gegen den Klimawandel gestellt werden. 1972 stellte der „Club of Rome“ seine Studie „Die Grenzen des Wachstums“ vor, dessen Titel sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt hat. Die Menschheit stößt an ihre Grenzen, wenn kein Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie hergestellt wird. Seit dieser Zeit hat sich die Weltbevölkerung verdoppelt und der Konsum mehr als verzehnfacht. Von Herbert Nebel.

<https://ilmr.de/2019/katastrophale-klimafolgen-drohen>

Erklärung des Volksgipfels der FIDH über Klima, Rechte und das Überleben des Menschen

25. September 2019

Wir stellen uns eine Welt vor, in der die Menschen als Teil der Natur gedeihen und in der die Menschenrechte – einschließlich der Rechte indigener Völker – und die Umwelt vor den Profitinteressen der Unternehmen stehen, in einer Zeit, in der die Menschen mehr miteinander und mit dem Planeten verbunden sind. Wir wollen in sicheren, gleichen, friedlichen und gerechten Gesellschaften leben. In Gesellschaften, in denen jede Einzelperson und alle Gemeinschaften eine faire, sichere und nachhaltige Existenzgrundlage genießen; an den Entscheidungsfindungen in Angelegenheiten, die ihr Leben betreffen, teilhaben, und Zugang zu Information und Gerechtigkeit haben.

<https://ilmr.de/2019/erklaerung-des-volksgipfels-ueber-klima-rechte-und-das-ueberleben-des-menschen>

Unsere Erde ist überlastet

7. November 2019

Die Menschheit verbraucht zu viele Ressourcen. Für die Probleme, die deswegen auf uns zukommen, braucht es neue Antworten. Im Jahr 1971 fiel der von Global Footprint Network jährlich berechnete „Erdüberlastungstag“ auf den 21. Dezember, im vergangenen Jahr auf den 1. August und in diesem Jahr ist er auf den 29. Juli vorgerückt. Die Weltbevölkerung verbraucht jährlich 1,75 Erden, Tendenz steigend. Hätten alle Menschen den gleichen Ressourcenverbrauch wie die Deutschen, wären drei Erden nötig, US-Bürger bräuchten fünf. Die Folgen sind ein dramatischer Verlust der Artenvielfalt und ein bedrohlicher Klimawandel. Und der schwindende Amazonas-Regenwald, der auftauende Permafrostboden im hohen Norden oder das schmelzende Eis Grönlands könnten eine Kettenreaktion mit globalen Folgen auslösen: Große Mengen bisher gespeicherter Kohlenstoffverbindungen werden als CO₂ oder Methan in die Atmosphäre gelangen und den Treibhauseffekt beschleunigen. Von Herbert Nebel.

<https://ilmr.de/2019/unsere-erde-ist-ueberlastet>

FIDH fordert menschenrechtsorientierte Maßnahmen gegen Bedrohungen durch Klimawandel

24. November 2019

Auf dem 40. Kongress der FIDH (Fédération Internationale pour les Droits Humains) in Taipei stimmten die Delegierten der Mitgliedsligen am 23. Oktober 2019 einstimmig für eine Resolution zum Umweltschutz. Die FIDH teilt die Überzeugung, dass Menschenrechte und Umweltschutz sich bedingen. Eine sichere, saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt ist für die Verwirklichung des Rechts auf Leben, Ernährung,

Gesundheit, Wasser, Wohnen, Beschäftigung, Kultur und die Rechte der indigenen Völker unablässig.

<https://ilmr.de/2019/fidh-fordert-menschenrechtsorientierte-massnahmen-gegen-bedrohungen-durch-klimawandel>

4.11. Psychiatrie

Berliner Manifest einer menschenwürdigen Psychiatrie

17. Oktober 2019

Die aktuelle Bilanz der Psychiatrie in Deutschland ist erschreckend. Immer mehr Psychopharmaka, Elektroschocks, viele vermeidbare Zwangsmaßnahmen, das Ausweiten der Klinik-, Heim- und Forensikbetten, zu oft unzugängliche und unzulängliche ambulante Hilfen, dazu eine Fülle an bürokratischen und ökonomischen Vorgaben in allen Bereichen der Psychiatrie. Dies sind einige der Missstände, die eine menschenwürdige Versorgung verhindern.

<https://ilmr.de/2019/berliner-manifest-einer-menschenwuerdigen-psychiatrie>

4.12. Gemeinnützigkeit

Gemeinnützigkeit: Bundestag muss neue Zwecke ins Gesetz schreiben

1. März 2019

Der Bundestag muss den Handlungsspielraum zivilgesellschaftlicher Organisationen sichern und zügig neue gemeinnützige Zwecke ins Gesetz schreiben. Menschen schließen sich zusammen, um sich selbstlos außerhalb von Parteien und Profitinteresse für Demokratie und Gesellschaft zu engagieren. Dieses Engagement für Umweltschutz oder Gerechtigkeit mag manchmal nerven, aber führt zu besseren Entscheidungen, weil dadurch sonst ungehörte Stimmen in die politische Willensbildung einfließen.

Die enge Interpretation des gemeinnützigen Zwecks ‚Volksbildung‘ gefährdet tausende Vereine und Stiftungen, die aus einer Haltung heraus Bildungsarbeit zu Menschenrechten, für Demokratie und gegen Rassismus machen. Der Bundesfinanzhof liest das Gesetz so, dass diese Vereine mit den von ihnen entwickelten Vorschlägen für eine bessere Welt nicht an die Öffentlichkeit treten dürfen. Eine politische Einflussnahme sei nur für einen konkreten Zweck wie Umweltschutz oder Gleichberechtigung von Mann und Frau erlaubt.

<https://ilmr.de/2019/gemeinnuetzigkeit-bundestag-muss-neue-zwecke-ins-gesetz-schreiben>

Gemeinnützigkeit sichern – Rechtssicherheit schaffen durch gesetzliche Klarstellungen

5. Mai 2019

Zivilgesellschaft ist gemeinnützig: Eine vielseitige politische Zivilgesellschaft belebt unsere Demokratie. Sie fördert die Meinungsbildung und regt im Interesse des Gemeinwohls Debatten an. Sie gibt mehr Menschen die Chance, sich am gesellschaftlichen und politischen Geschehen zu beteiligen.

Doch Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich regelmäßig politisch äußern, sind ständig der Gefahr ausgesetzt, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren. Das wollen wir ändern und Rechtssicherheit schaffen durch gesetzliche Klarstellungen.

<https://ilmr.de/2019/gemeinnuetzigkeit-sichern-rechtssicherheit-schaffen-durch-gesetzliche-klarstellungen>

Antifaschismus ist gemeinnützig

4. Dezember 2019

Wir verurteilen die Aberkennung der Gemeinnützigkeit für die Bundesvereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) durch das Berliner Finanzamt aufs Schärfste. Wir sind beschämt, dass die Auschwitz-Überlebende und heutige Ehrenvorsitzende der VVN-BdA Esther Bejarano diese Entscheidung erleben muss.



<https://ilmr.de/2019/antifaschismus-ist-gemeinnuetzig>

5. Publikationen

Alle Publikationen können über unseren eShop bestellt werden: <https://ilmr.de/shop>
Pro Bestellung erheben wir eine Versandkostenpauschale von € 2,00.

Hörbuch – 50 Menschen lesen „Todesursache: Flucht“

16. Januar 2019

Rund 35.000 Menschen sind in den vergangenen 25 Jahren auf der Flucht nach Europa ums Leben gekommen. Von vielen sind nicht einmal die Namen bekannt. Das Buch „Todesursache: Flucht“ widmet sich ihrem Schicksal. Nun ist es als Hörbuch erschienen.

<https://ilmr.de/2019/horbuch-erschiene-50-menschen-lesen-todesursache-flucht>

Grundrechte-Report 2019 – Zur Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland: Grundrechte unter Druck

23. Mai 2019

Genau am 70. Jahrestag des Grundgesetzes stellten in Karlsruhe neun bundesdeutsche Bürger- und Menschenrechtsorganisationen den neuen Grundrechte-Report vor. In 35 Beiträgen weisen verschiedene Autor*innen auf Beispiele für die Einschränkung von Grundrechten, von Ungleichbehandlung sowie der Überschreitung institutioneller Kompetenzen in unterschiedlichsten Bereichen der vergangenen zwölf Monate hin.

<https://ilmr.de/2019/grundrechte-report-2019-zur-lage-der-buerger-und-menschenrechte-in-deutschland-grundrechte-unter-druck>

Grundrechte-Report 2019

Zur Lage der Bürger- und
Menschenrechte in Deutschland



Herausgeber:

B. Bartolucci, I. Burdinski, M. Diekmann, R. Gössner,
J. Heesen, M. Heiming, H.-J. Kreowski, B. Rabe, R. Will



€ 12,00 zuzgl. € 2,00 Versandkostenpauschale

TODESURSACHE: FLUCHT – Eine unvollständige Liste: Aktualisier- te und erweiterte Neuauflage

20. Juni 2019

Datum	Anzahl	Alter	Status	Details	Quelle
19.05.2017	157	N.N. (Kinder, Frauen, Männer)	unbekannt	1 Rettung, 156 Vermisst, das Boot sank im Mittelmeer an der italienischen Küste	Australien
17.05.2017	2	N.N.	unbekannt	Leichen wurden in Tripoli (LI) gefunden	OM
16.05.2017	1	N.N. (Frau)	unbekannt	Leiche wurde in Sabratha (LI) gefunden	OM
16.05.2017	2	N.N. (1 Frau, 1 Mann)	unbekannt	Leichen wurden in Al-Zawiya (LI) gefunden	OM
16.05.2017	1	N.N.	unbekannt	Leiche wurde in Tripoli (LI) gefunden	OM
14.05.2017	7	N.N. (Männer)	unbekannt	wurden während einer Rettungsaktion im Mittelmeer tot aufgefunden, 684 Personen gerettet	RTDNews
07.05.2017	163	N.N. (1 Baby, 2 Kinder, 40 FZ)	unbekannt	11 ertrunken, 152 Vermisst, nachdem das Schiff vor den Küste Libyens sank, 7 ge- borgen	Indepen- dent/IPS/ Trouw/VR
05.05.2017	82	N.N.	unbekannt	Vermisst: überlebender und leckendes Boot verlor zwischen Libyen und Italien; 50 Überlebende	Indepen- dent/IPS/ Trouw/VR
04.05.2017	19	N.N.	unbekannt	wurden von Fischern vor der libyschen Küste nahe Sabratha (LI) tot aufgefunden	OM
04.05.2017	1	N.N.	unbekannt	ermissten wurde während einer Rettungs- aktion von zwei Schiffen zwischen Libyen und Italien tot aufgefunden	OM
02.05.2017	1	N.N. (Mann)	unbekannt	Kindes Passagier, erlitt einen Stromschlag, starb auf dem Boot eines Sumpter-Lagers aus Paris nach London zog	Sun
Mai 2017	6	N.N.	unbekannt	wurden während einer Rettungsaktion zwi- schen Libyen und Italien tot aufgefunden	OM
Mar 2017	1	N.N.	unbekannt	ermissten in der Straße von Gibraltar vor der Küste Tingers (MA)	OM
26.04.2017	1	N.N.	unbekannt	wurde an der Küste nahe Tobruk, im Osten	OM

€ 10,00 zuzgl. € 2,00 Versand- kostenpauschale

Zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2018 ist beim Verlag Hirnkost das Buch „Todesursache: Flucht“ erschienen – unterstützt von mehr als 60 Organisationen, darunter auch der Internationalen Liga für Menschenrechte. Es gab Theater- und Schulfestungen, Kulturevents sowie viele Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Die Erstauflage (10.000 Exemplare) des Buches war zum Erscheinungstermin bereits vergriffen. Jetzt erscheint zum Weltflüchtlingstag die zweite, überarbeitete – erweiterte und aktualisierte – Neuauflage, ergänzt durch neue Einträge (die bis zum Januar 2019 reichen) in die Liste der Asylsuchenden, Geflüchteten und Migrant*innen, die aufgrund der Abschottungs- politik der Festung Europa zu Tode kamen.

<https://ilmr.de/2019/todesursache-flucht-eine-unvollstaendige-liste-aktualisierte-und-erweiterte-neuauflage>

Mutiger Einsatz für die Rechte und Würde von Minderheiten – Do- kumentation der Verleihung der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2018

21. Juli 2019



Mutiger Einsatz
für die Rechte und Würde von Minderheiten

Carl-von-Ossietzky-Medaille 2018
an
Leyla Imret und Ottmar Miles-Paul



Internationale Liga für Menschenrechte e.V.

Die Internationale Liga für Menschenrechte hat die Carl-von-Ossietzky-Medaille 2018 an die kurdische Kommunalpolitikerin Leyla Imret aus Cizre/Türkei und an den Diplom-Sozialarbeiter Ottmar Miles-Paul aus Kassel für ihre Zivilcourage und ihren Einsatz bei der Verwirklichung der Menschenrechte verliehen. Die Dokumentation der Verleihung mit allen Redebei- trägen ist nun als Buch in unserem Online-Shop ver- fügbar und steht in kostenfrei digitaler Form zum Download bereit.

<https://ilmr.de/2019/mutiger-einsatz-fuer-die-rechte-und-wuerde-von-minderheiten-dokumentation-der-verleihung-der-carl-von-ossietzky-medaille-2018>

€ 3,00 zuzgl. € 2,00 Versand- kostenpauschale

Internationale Liga für Menschenrechte e.V.

25. Februar 2020

6. Veranstaltungen / Demonstrationen

Mehr Sicherheit durch mehr Polizeieingriffe? – Diskussionsabend

29. Januar 2019, Verden (Dauelsen)

Mit Helge Limburg (MdL, Die Grünen), Dr. Rolf Gössner (Internationale Liga für Menschenrechte), Uwe Jordan (Leiter der Polizeiinspektion Verden-Osterholz). Veranstalter: Kreisverband Bündnis90/Die Grünen, Verden.

<https://ilmr.de/event/mehr-sicherheit-durch-mehr-polizeieingriffe-diskussionsabend/>

Kundgebung und Demonstration: Protest gegen die Bolsonaro-Regierung in Brasilien – und deren deutsche Unterstützer

14. März 2019, Berlin



In Brasilien sind Demokratie und Menschenrechte gefährdet. Seit dem 1. Januar 2019 ist Jair Bolsonaro Präsident Brasiliens. Er und seine MinisterInnen und UnterstützerInnen verfolgen eine gezielte Politik der

Aushöhlung der Demokratie und des Sozialstaates. Menschenrechte sind für ihn ein Hindernis und Menschenrechtsschutzprogramme sollen eingestellt oder zumindest geschwächt werden. Mit dem sozialen Aktivismus will er "ein für alle Mal aufräumen", politische Gegner*innen will er ins Gefängnis bringen oder ins Exil drängen. Indigene und Quilombola-Territorien sollen der wirtschaftlichen Inwertsetzung geöffnet werden, Kleinbäuer*innen werden unter seiner Regierung gegen das Agrobusiness in Zukunft noch weniger Chancen haben.

<https://ilmr.de/2019/kundgebung-und-demonstration-protest-gegen-die-bolsonaro-regierung-in-brasilien-und-deren-deutsche-unterstuetzer>

Menschenrechte in Zeiten des Terrors. Auf dem Weg in den präventiv-autoritären Sicherheitsstaat?

14. März 2019, Reutlingen

Abwehr-, Aufrüstungs- und Kriegsreflexe angesichts von Terrorangst und Migrationsbewegungen. Vortrag von Dr. Rolf Gössner. Veranstalter: Kulturzentrum Franz K., in Kooperation mit attac-Reutlingen/Tübingen und Gruppe ROSA Reutlingen.

<https://ilmr.de/event/menschenrechte-in-zeiten-des-terrors-auf-dem-weg-in-den-praeventiv-autoritaeren-sicherheitsstaat/>

Rette Dein Internet – Aufruf zum europaweiten Demo-Tag!

23. März 2019

Die geplante EU-Urheberrechtsreform droht, den freien Austausch von Meinungen und Kultur über das Internet massiv einzuschränken. Daher rufen wir gemeinsam mit vielen anderen Organisationen am 23. März 2019 zu europaweiten Protesten dagegen auf!

<https://ilmr.de/2019/rette-dein-internet-aufruf-zum-europaweiten-demo-tag-am-23-maerz>

Die dunkle Kehrseite unserer westlichen Werte

26. März 2019, Nienburg/Weser

Zur Mitverantwortung Deutschlands, Europas und des Westens für gravierende Fluchtursachen, tödliche Fluchtbedingungen und diskriminierende Behandlung von Geflüchteten. Vortrag von Rolf Gössner. Veranstalter: Kreisverband Die Linke-Nienburg.

<https://ilmr.de/event/die-dunkle-kehrseite-unserer-westlichen-werte-zur-mitverantwortung-deutschlands-europas-und-des-westens-fur-gravierende-fluchtursachen-todliche-fluchtbedingungen-und-diskriminierende-behandlung-von/>

Rasmea spricht! Palästinensische Frauen werden nicht zum Schweigen gebracht! Veranstaltung mit Rasmea Odeh

27. März 2019, Berlin

Rasmea Odeh ist eine bekannte Frauenrechtsaktivistin und Community Organisiererin. Sie kämpfte unermüdlich für die Rechte von Migrat*innen und ihren Kindern, Palästinenser*innen und grassroots- Initiativen, für Menschen- und Bürgerrechte. Zusammen mit anderen transnationalen Feminist*innen wie Angela Davis, Nancy Fraser und anderen Unterstützer*innen, mobilisierte sie für den Women's March und wurde so

zur Inspiration für arabische und muslimische Frauen weltweit. Rasmaa zieht ihre Inspiration aus ihren persönlichen Kämpfen als palästinensische Frau: 1969 wurde sie für eine Attacke in Israel verhaftet, für die sie zu unrecht beschuldigt wurde. Sie wurde gefoltert bis sie das Geständnis machte, das die Vernehmer*innen von ihr hören wollten und dann von einem rechtswidrigen israelischen Militärgericht zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Nachdem Rasmaa durch einen Gefangenen austausch freikam, sprach sie vor einem UN Sonderkomitee über die Folter, der sie während ihrer Gefangennahme ausgesetzt war.

<https://ilmr.de/2019/rasmaa-spricht-palastinensische-frauen-werden-nicht-zum-schweigen-gebracht-veranstaltung-mit-rasmaa-odeh-am-27-marz>

Filmvorführung: „Der Balkon – Wehrmachtsverbrechen in Griechenland“

31. März 2019, Berlin

Anlässlich des Kampagnenstarts „Deutsche Kriegsschuld und Verpflichtungen gegenüber Griechenland“ des gemeinnützigen Vereins „Respekt für Griechenland e.V.“ lädt Respekt für Griechenland e.V. und die Eva Lichtspiele zu einer Filmvorführung ein. „Nicht vergessen“ ist das Leitmotiv dieses eindrucksvollen Films!

<https://ilmr.de/2019/filmvorfuhrung-der-balkon-wehrmachtsverbrechen-in-griechenland-am-31-marz>

Gemeinsam gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn – Demonstration

6. April 2019, Berlin

Der Mietenwahnsinn wird immer schlimmer. Nach wie vor werden Menschen durch steigende Mieten verdrängt und zwangsgeräumt. Kiezläden, Gewerbe und Nachbarschaften werden zerstört. Menschen erfrieren während Häuser leer stehen. Doch das letzte Jahr stand auch im Zeichen zahlreicher Proteste und Aktionen, die uns Mut machen: 25.000 Menschen haben im April 2018 in Berlin kämpferisch gegen hohe Mieten und Verdrängung demonstriert, unzählige Mieter*innen organisieren sich in Hausgemeinschaften, Leerstand wurde besetzt und Zwangsräumungen wurden blockiert. In Kreuzberg verhinderten Kiezinitiativen weltweit zum ersten Mal einen Google Campus. Gestärkt durch diese Erfolge mobilisieren wir dieses Jahr erneut zu einer Demonstration in Berlin. Auch in vielen anderen Städten wird an diesem Tag gegen Mietenwahnsinn und Verdrängung demonstriert!

<https://ilmr.de/2019/gemeinsam-gegen-verdrangung-und-mietenwahnsinn-demonstration-am-6-april>

Frieden statt Aufrüstung! – Ostermarsch in Berlin und vielen weiteren Städten

20. April 2019, bundesweit



80 Jahre nachdem der Zweite Weltkrieg Europa verwüstete, wächst die Gefahr eines großen Krieges in Europa und darüber hinaus rasant. Dazu trägt die Politik der Bundesregierung aktiv bei. Das gefährdet den Frieden und ist völlig verantwortungslos!

Die Internationale Liga für Menschenrechte ruft zum Ostermarsch 2019 unter dem Motto „Frieden statt Aufrüstung!“ auf. Ostermärsche finden in Berlin und vielen weiteren Städten statt.

<https://ilmr.de/2019/frieden-statt-aufrustung-aufruf-zum-ostermarsch-am-20-april-2019-in-berlin-und-vielen-weiteren-stadten>

„Todesursache: Flucht“. Buchvorstellung

24. April 2019, Bremen

Mit Anja Tuckermann und Dr. Rolf Gössner. Veranstalter: Kapitel 8 und Evangelisches Informationszentrum Bremen.

<https://ilmr.de/event/todesursache-flucht-buchvorstellung-mit-anja-tuckermann-und-dr-rolf-gossner/>

Verfassungsschutzsymposium „Zum Schutz von Demokratie und Verfassungsstaat“ des Thüringer Innenministeriums

6. Mai 2019, Erfurt

Fachtagung zur Debatte über Notwendigkeit, Form und Ausrichtung von Verfassungsschutzbehörden Referenten: Prof. Dr. Fredrik Roggan, Uli Grötsch (MdB, SPD), Dr. Rolf Gössner, Benedikt Glasl.

<https://ilmr.de/event/verfassungsschutzsymposium-zum-schutz-von-demokratie-und-verfassungsstaat-des-thuringer-innenministeriums/>

Ein Europa für Alle – Deine Stimme gegen Nationalismus! Großdemonstrationen

19. Mai 2019, europaweit



Die Europawahl am 26. Mai 2019 ist eine Richtungsentscheidung über die Zukunft der Europäischen Union. Nationalisten und Rechtsextreme wollen mit ihr das Ende der EU einläuten und Nationalismus wieder groß schreiben. Ihr Ziel: Mit weit mehr Abgeordneten als bisher ins Europaparlament einzuziehen. Wir alle sind gefragt, den Vormarsch der Nationalisten zu verhindern!

<https://ilmr.de/2019/ein-europa-fur-alle-deine-stimme-gegen-nationalismus-grostdemos-am-19-mai-2019>

Dialog statt Kriminalisierung. Ist die Ausgrenzung der hier lebenden Kurden verfassungsgemäß?

20. Mai 2019, Nienburg/Weser

Referent: Dr. Rolf Gössner. Veranstalter: Kreisverband Die Linke/Nienburg-Weser.

<https://ilmr.de/event/dialog-statt-kriminalisierung-ist-die-ausgrenzung-der-hier-lebenden-kurden-verfassungsgemaess/>

Buchlesung: „Feindbild Islam und institutioneller Rassismus“

22. Mai 2019, Berlin

Das 2018 erschienene Buch „Feindbild Islam und institutioneller Rassismus. Menschenrechtsarbeit in Zeiten von Migration und Anti-Terrorismus“ (VSA-Verlag Hamburg) ist nach wie vor brennend aktuell. Dies zeigen nicht nur Anschläge und Überfälle auf Moscheen und (mutmaßliche) Moslems und die anschließenden Defizite bei der Ermittlungstätigkeit, sondern auch die Vorgänge um den Rücktritt des BND-Chefs Maaßen, zahlreiche Gerichtsentscheidungen und Fälle von Behördenwillkür sowie die schleppenden Ermittlungen wegen mutmaßlicher Terroristen in der Bundeswehr und Polizei – Jahre nach der problematischen „Aufarbeitung“ der NSU-Mordserie. Mit dem Autor Eberhard Schultz.

<https://ilmr.de/event/buchlesung-feindbild-islam-und-institutioneller-rassismus-mit-dem-autor-eberhard-schultz/>

Autoritäre Wende? Demokratie und Grundrechte auf dem Prüfstand (anlässlich 70 Jahre Grundgesetz)

23. Mai 2019, Frankfurt a. M.

Podiumsdiskussion mit Einführungsbeitrag von Dr. Rolf Gössner: 70 Jahre Grundrechte – eine kritische Bilanz. Veranstalter: lea – Bildungswerk der GEW Hessen.

<https://ilmr.de/event/autoritaere-wende-demokratie-und-grundrechte-auf-dem-pruefstand-anlaesslich-70-jahre-grundgesetz/>

Wie der lange Arm der israelischen Regierung bis nach Deutschland reicht oder: Solidarität mit der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden

26. Mai 2019, Berlin

Die Kritik an der Politik Israels gegenüber den Palästinenser*innen beantworten israelische Regierungen in den letzten Jahren verstärkt mit eine Kampagne, die darauf abzielt, diese Kritik durch den Vorwurf, sie sei antisemitisch, zu diskreditieren. Diese

Verleumdungskampagne wird in Deutschland von der Regierung und vielen Vertreter*innen des politischen Spektrums sowie von den Medien weitgehend unkritisch umgesetzt. Als die „Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost“ im März diesen Jahres den Göttinger Friedenspreis erhielt, war sie heftigen Antisemitismuskorrekturen ausgesetzt. Der Zentralrat der Juden hatte versucht, diese Preisverleihung zu verhindern.

<https://ilmr.de/2019/wie-der-lange-arm-der-israelischen-regierung-bis-nach-deutschland-reicht-oder-solidaritaet-mit-der-juedischen-stimme-fuer-gerechten-frieden>

Auf dem Weg in den präventiv-autoritären Sicherheitsstaat?

28. Mai 2019, Freiburg

Rolf Gössner zu Polizeirechtsverschärfungen in Bund und Ländern. Veranstalter: Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen, Rote Hilfe.

<https://ilmr.de/event/auf-dem-weg-in-den-praeventiv-autoritaeren-sicherheitsstaat-2/>

Auf dem Weg in den präventiv-autoritären Sicherheitsstaat?

29. Mai 2019, Marburg

Rolf Gössner zu den Polizeirechtsverschärfungen in Bund und Ländern. Veranstalterin: Bunte Hilfe Marburg.

<https://ilmr.de/event/auf-dem-weg-in-den-praeventiv-autoritaeren-sicherheitsstaat/>

Verleihung der BigBrotherAwards 2019

8. Juni 2019, Bielefeld

Der hessische Innenminister, Ancestry.com, PrecireTechnologies GmbH, Europ. Institut für Telekommunikationsnormen und Zeit.de gehören zu den „Gewinnern“. Am Pfingstsonntag haben Digitalcourage und andere Bürgerrechtsorganisationen, u.a. die Internationale Liga für Menschenrechte, die BigBrotherAwards 2019 verliehen. Die Verleihungsgala – mit Musik- und Choreinlagen – fand zum zweiten Mal im Stadttheater Bielefeld statt – zusammen mit mehr als 400 Menschen vor Ort sowie Tausenden Livestream-NutzerInnen, die – trotz des Pfingstsonntages – gespannt den Laudationes auf die diesjährigen Negativpreisträger lauschten.

<https://ilmr.de/2019/rueckblick-auf-die-verleihung-der-bigbrotherawards-2019-im-stadttheater-bielefeld>

V-Leute-System des „Verfassungsschutzes“

13. Juni 2019, Essen

Dr. Rolf Gössner über die systematische staatliche Verstrickung in Neonaziszene und -parteien. Veranstalter: VHS, Essener Friedensforum, GEW, VVN-BdA.

<https://ilmr.de/event/v-leute-system-des-verfassungsschutzes/>

Für eine offene und freie Gesellschaft – Solidarität statt Ausgrenzung! – Großdemonstration mit bundesweiter Mobilisierung

24. August 2019, Dresden

Es findet eine dramatische politische Verschiebung statt: Rassismus und Menschenverachtung sind gesellschaftsfähig. Was gestern mehrheitlich noch undenkbar war und als unsagbar galt, ist heute Realität. Humanität und Menschenrechte, Religionsfreiheit und Rechtsstaat werden offen angegriffen. Es ist ein Angriff, der uns allen gilt. Wir wissen um die Bedeutung der Landtagswahlen in Sachsen und der sächsischen Verhältnisse für die Auseinandersetzung um den bundesweiten Rechtsruck. Ganz Europa ist von einer nationalistischen Stimmung der Entsolidarisierung und Ausgrenzung erfasst. Kritik an diesen unmenschlichen Verhältnissen wird gezielt als realitätsfremd diffamiert. In dieser Situation lassen wir nicht zu, dass Sozialstaat, Flucht und Migration gegeneinander ausgespielt werden. Wir halten dagegen, wenn Grund- und Freiheitsrechte weiter eingeschränkt werden sollen.

<https://ilmr.de/2019/fuer-eine-offene-und-freie-gesellschaft-solidaritaet-statt-ausgrenzung-grossdemonstration-mit-bundesweiter-mobilisierung-am-24-august-2019-in-dresden>

Kundgebung zum Antikriegstag – Weltfriedenstag 2019

1. September 2019, Berlin



80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges kann es nur heißen: Kriege und Kriegstreiberei beenden! Abrüsten statt aufrüsten! Am 1. September 1939 begann mit dem verbrecherischen Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen der Zweite Weltkrieg. Dieser führte weltweit zur Zerstörung ganzer Länder und

zum Tod von 60 bis 80 Millionen Menschen, davon allein in der Sowjetunion mehr als 27 Millionen.

Die Liga war mit einem Infostand auf der Kundgebung vertreten.

<https://ilmr.de/2019/kundgebung-zum-antikriegstag-welfriedenstag-2019-in-berlin>

Festival gegen Rassismus 2019 – Stark durch Widerstand – We are not alone!

6. – 7. September 2019, Berlin



Die Internationale Liga für Menschenrechte war auch in diesem Jahr auf dem Festival gegen Rassismus dabei. Am Samstag, dem 7. September waren wir mit einem Infostand auf dem Festival vertreten. Am gleichen Tag organisierten wir ab 15 Uhr eine Diskussionsrunde zum Thema „Feindbild Islam und institutioneller Rassismus“. Dabei werden wir von unseren Kooperationspartnern Reachout, KOP, dem Migrationsrat und der Eberhard-Schultz-Stiftung unterstützt.

<https://ilmr.de/2019/festival-gegen-rassismus-2019-stark-durch-widerstand-we-are-not-alone>

Auf dem Weg in den präventiv-autoritären Sicherheitsstaat?

17. September 2019, Emden

Dr. Rolf Gössner über die Verschärfung der Polizeigesetze in Bund und Ländern.
Veranstalter: Emdener Friedenstag 2019, VHS.

<https://ilmr.de/event/auf-dem-weg-in-den-praeventiv-autoritaeren-sicherheitsstaat-3>

Weltweiter Streik für das Klima

20. September 2019, weltweit

Die Internationale Liga für Menschenrechte unterstützt den weltweiten Streik für das Klima von Fridays For Future. Während in Berlin das Klimakabinett tagt und in New York einer der wichtigsten UN-Gipfel des Jahres vorbereitet wird, ruft Fridays For Future für den 20. September „zum größten globalen Klimastreik aller Zeiten“ auf.

<https://ilmr.de/2019/die-internationale-liga-fuer-menschenrechte-unterstuetzt-den-weltweiten-streik-fuer-das-klima-von-fridays-for-future>

Ossietzky-Matinee „Carl von Ossietzky – 130. Geburtstag. Aktiv sein gegen brennende Kriegsgefahr“

3. Oktober 2019, Berlin

Die diesjährige Ossietzky-Matinee findet zum 130. Geburtstag Carl von Ossietzkys statt. Mit Beiträgen von Prof. Werner Boldt, Otto Köhler und Claudia Haydt sowie Musik von Gina Pietsch und Frauke Pietsch.

<https://ilmr.de/2019/ossietzky-matinee-carl-von-ossietzky-130-geburtstag-aktiv-sein-gegen-brennende-kriegsgefahr>

Ratschlag „Demokratie wagen“

5. Oktober 2019, Bockenheim

Zum Thema „Berufsverbote-Politik der 1970er/80er Jahre und kein Ende: ein dunkles, nicht aufgearbeitetes Kapitel deutscher Geschichte“ sowie Diskussionsrunden zu Rechtsentwicklung, Demokratie und Arbeitswelt, Seenotrettung, Klima-Bewegung gegen Profitinteressen, Massenüberwachung.

<https://ilmr.de/event/ratschlag-demokratie-wagen/>

Die dunkle Kehrseite unserer westlichen Werte.

22. Oktober 2019, Mörfelden

Zur Mitverantwortung Deutschlands, Europas und des Westens für gravierende Fluchtursachen, tödliche Fluchtbedingungen und diskriminierende Behandlung von Geflüchteten. Mit Dr. Rolf Gössner. Veranstalter: Aktion Toleranz Mörfelden-Walldorf, KuBa e.V.

<https://ilmr.de/event/die-dunkle-kehrseite-unserer-westlichen-werte-zur-mitverantwortung-deutschlands-europas-und-des-westens-fuer-gravierende-fluchtursachen-toedliche-fluchtbedingungen-und-diskriminierende-behandlung-v/>

Menschenrechte in Zeiten des Terrors

23. Oktober 2019, Worms

Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Kunst trotz Ausgrenzung“. Mit Rolf Gössner. Veranstalter: Diakonisches Werk Rheinessen.

<https://ilmr.de/event/menschenrechte-in-zeiten-des-terrors-2/>

Stirbt Freiheit mit Sicherheit? – Ein Jahr hessische Sicherheitsgesetze

24. Oktober 2019, Frankfurt a. M.

Auftaktrede von Dr. Rolf Gössner. Veranstaltet zusammen mit „Datenschützern Rhein-Main“.

<https://ilmr.de/event/stirbt-freiheit-mit-sicherheit-ein-jahr-hessische-sicherheitsgesetze/>

Die dunkle Kehrseite unserer westlichen Werte

25. Oktober 2019, Alzey

Zur Mitverantwortung Deutschlands, Europas und des Westens für gravierende Fluchtursachen, tödliche Fluchtbedingungen und diskriminierende Behandlung von Geflüchteten. Mit Rolf Gössner. Veranstalter: Diakonisches Werk Rheinessen.

<https://ilmr.de/event/die-dunkle-kehrseite-unserer-westlichen-werte-zur-mitverantwortung-deutschlands-europas-und-des-westens-fuer-gravierende-fluchtursachen-toedliche-fluchtbedingungen-und-diskriminierende-behandlung-v-2/>

Auf dem Weg in den Kontroll- und Überwachungsstaat? Am Beispiel der Verschärfung der Polizeigesetze in Bund und Ländern

30. Oktober 2019, Hamburg-Barmbek

Mit Rolf Gössner, begleitet von einer kleinen Ausstellung zum Thema: 100 Jahre Unterdrückung des Widerstands. Veranstalter: Barmbek gegen Rechts, VVN-BdA; unterstützt vom Hamburger Bündnis gegen Rechts.

<https://ilmr.de/event/auf-dem-weg-in-den-kontroll-und-ueberwachungsstaat-am-beispiel-der-verschaerfung-der-polizeigesetze-in-bund-und-laendern/>

Wider die Terrorismus-Legende. Für einen Kurswechsel deutscher Kurden- und Türkeipolitik

7. November 2019, Nienburg

Öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend mit Dr. Rolf Gössner.

<https://ilmr.de/event/wider-die-terrorismus-legende-fuer-einen-kurswechsel-deutscher-kurden-und-tuerkeipolitik/>

Sondervorführung des Films OFFICIAL SECRETS mit anschließendem Podiumsgespräch mit der Whistleblowerin Katharine Gun

12. November 2019, Berlin



Katharine Gun gehört zu den wichtigsten Whistleblower*innen unserer Zeit: Vor 16 Jahren riskierte sie alles, um die Irak-Invasion abzuwenden. OFFICIAL SECRETS erzählt die packende, mutige Geschichte der Übersetzerin, die Unrecht nicht einfach

hinnehmen wollte und unter größtmöglichen Konsequenzen für sich und ihr engstes Umfeld die Wahrheit ans Licht brachte. Die Liga ist Partnerin der Sondervorführung und mit einem Infostand vertreten.

<https://ilmr.de/2019/sondervorfuehrung-des-films-official-secrets-mit-anschliessendem-podiumsgespraech-zum-thema-whistleblower-heldin-oder-verraeterin>

Podiumsdiskussion zur Türkischen Militärintvasion in Rojava: Aktuelle Lage, internationale Verantwortung und Verweigerung der Selbstbestimmung

30. November 2019, Bremen

Redner-/DiskussionsteilnehmerInnen: Dr. Mechthild Exo, Friedensforscherin, Hochschule Emden/Leer, Dr. Rolf Gössner, Rechtsanwalt/Publizist, Internationale Liga für Menschenrechte, Cansu Özdemir, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Die Linke. Die Veranstaltung wird organisiert in Kooperation mit der GEW Bremen, RLS Bremen und dem Bündnis Bremen für Rojava.

<https://ilmr.de/event/podiumsdiskussion-zur-tuerkischen-militaerinvacion-in-rojava-aktuelle-lage-internationale-verantwortung-und-verweigerung-der-selbstbestimmung/>

Menschenrechtsarbeit in Israel in Gefahr! Veranstaltung mit Omar Shakir (Human Rights Watch)

5. Dezember 2019, Berlin

Die Internationale Liga für Menschenrechte verurteilt die Ausweisung von Omar Shakir, Human Rights Watch (HRW) Israel/Palästina. Wir freuen uns, ihn kurzfristig als Gast begrüßen zu können. Omar Shakir, HRW-Direktor Israel/Palästina, berichtet über seine Ausweisung aus Israel, der Gefahr für Menschenrechtsarbeit und den Menschenrechten in Israel und Palästina. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Pressevertreterinnen sind herzlich willkommen und es wird Zeit für Fragen geben.

<https://ilmr.de/2019/menschenrechtsarbeit-in-israel-in-gefahr-veranstaltung-mit-omar-shakir-human-rights-watch>

Verleihung des 2. Ehrenpreises für herausragende wissenschaftliche Expertise und zivilgesellschaftliches Engagement

7. Dezember 2019, Köln

Verleihung des 2. Ehrenpreises für herausragende wissenschaftliche Expertise und zivilgesellschaftliches Engagement an den Völkerrechtler Prof. Dr. Norman Paech,

Hamburg (Laudator: RA Dr. Rolf Gössner, Bremen) und an den Historiker und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hamit Bozarlan, Paris (Laudator: Dr. Cengiz Günes, Politikwissenschaftler, London).

<https://ilmr.de/event/verleihung-des-2-ehrenpreises-fuer-herausragende-wissenschaftliche-expertise-und-zivilgesellschaftliches-engagement/>

Offene Liga-Treffen

Mit den offenen Liga-Treffen wollten wir ein Format schaffen, dass Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit gibt, sich zu aktuellen Menschenrechtsfragen auszutauschen und konkrete Aktionen zu planen. Damit wollten wir das ehrenamtliche Engagement fördern und allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich aktiv in die Arbeit der Liga einzubringen. Aufgrund geringer Beteiligung haben wir das Format nach zwei Treffen einstweilen eingestellt. Gerne wollen wir zukünftig wieder offene Treffen anbieten, um Beteiligung an den Aktivitäten zu ermöglichen.

Soziales Menschenrecht auf Wohnen

12. September 2019, Berlin

Die Liga lud alle Interessierten zum offenen Liga-Treffen zum Thema „Soziales Menschenrecht auf Wohnen“ ein. Gemeinsam haben wir über die aktuelle politische Situation und Möglichkeiten zur Partizipation diskutieren. Welche Schritte sind notwendig, um endlich das soziale Menschenrecht auf Wohnen durchzusetzen?

<https://ilmr.de/2019/soziales-menschenrecht-auf-wohnen-offenes-liga-treffen-am-12-september-2019>

Menschenrechte und Umweltschutz – Offenes Liga-Treffen

10. Oktober 2019, Berlin

Zwischen der Menschenrechts- und der Klimadebatte gibt es vielfältige Verknüpfungen. So ist in Artikel 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte das Recht auf Leben garantiert, da es Vorbedingung der Ausübung aller anderen Menschenrechte ist. Und in Artikel 22 beschreiben die Vereinten Nationen das Recht jedes Menschen auf soziale, materielle Sicherheit als Basis der Persönlichkeitsentwicklung und damit der Würde eines jeden Menschen. Der Klimawandel im Allgemeinen und Klimakatastrophen wie Überschwemmungen oder Dürren im Besonderen wirken sich unmittelbar und tiefgreifend auf den Lebensraum und die Lebensbedingungen von Menschen aus: Sie zerstören Behausungen ebenso wie lebensnotwendige Einrichtungen der Infrastruktur; sie führen zu Armut, Mangelernährung, Krankheit und Tod. Dabei sind arme Menschen in Entwicklungsländern häufig besonders stark betroffen.

<https://ilmr.de/2019/menschenrechte-und-umweltschutz-offenes-liga-treffen>

7. Vesper „Menschenrechte aktuell“

Zu den weiteren Veranstaltungen im Berichtszeitraum gehört die allmonatliche Vesper im Haus der Demokratie und Menschenrechte. Unter dem Motto „Menschenrechte aktuell“ laden die Liga, die Humanistische Union, die Eberhard-Schultz-Stiftung und die Stiftung HDM an jedem letzten Donnerstag im Monat Expert*innen und die interessierte Öffentlichkeit zum Informations- und Meinungsaustausch über ein aktuelles menschenrechtspolitisches Thema bei Brot, Käse und Wein ein. Organisation von Seiten der Liga seit 2016: Vorstandsmitglied Claus Förster. Im Berichtszeitraum fanden Vesper-Veranstaltungen zu folgenden Themen statt:

Gefährliche Gefährder und drohende Gefahren: Gut gegen Terroristen? Schlecht für die Sicherheit?

31. Januar 2019, Berlin

Beginnend mit dem Bayerischen Polizeigesetz wurden in den Bundesländern die Kompetenzen der Polizei so erweitert, dass sie gegen sogenannte Gefährder viele Maßnahmen ergreifen können. In unserem Nachbarland Brandenburg wird derzeit ein neues Polizeigesetz beraten, das deutlich vom Bayerischen Polizeigesetz inspiriert ist. So sollen die Schleierfahndung und die Videoüberwachung ausgeweitet werden, es soll eine Quellen-TKÜ geben, Überwachungen können länger dauern, Meldeauflagen und Kontaktverbote dürfen erteilt werden, der Präventivgewahrsam soll verlängert und Taser dürfen eingesetzt werden. Während die Polizei und konservative Politiker diese Maßnahmen normalerweise begrüßen, lehnen Bürgerrechtler sie scharf ab

<https://ilmr.de/2019/einladung-zur-vesper-menschenrechte-aktuell-gefahrlige-gefahrdet-und-drohende-gefahren-gut-gegen-terroristen-schlecht-fur-die-sicherheit>

Zur aktuellen Menschenrechtssituation in Brasilien

28. Februar 2019, Berlin

Mit der Vereidigung des rechtsextremen Präsidenten Jair Bolsonaro hat die Menschenrechtssituation eine neue Brisanz erhalten. In martialischer Rhetorik hat Bolsonaro immer wieder deutlich gemacht, welche Verachtung er gegenüber der indigenen Bevölkerung, afro-brasilianischer Menschen, LGBTQ*-Menschen und politischen Gegner*innen hat. Offen hat er sich für Folter und Mord ausgesprochen. Bereits nach seinem Wahlsieg kam es zu Gewaltausbrüchen gegen Minderheiten. Als Präsident hat Bolsonaro ein hartes Vorgehen gegen Indigene und Umweltschützer*innen angekündigt. In seinen ersten Amtshandlungen hat er das Ministerium für Menschenrechte aufgelöst und die Zuständigkeit für die Territorien der indigenen Bevölkerung an das Landwirtschaftsministerium übertragen. Er kündigte an, die Waffengesetze zu lockern und die Polizei weiter zu militarisieren. Schwere Menschenrechtsverletzungen in der Folge sind zu befürchten.

<https://ilmr.de/2019/einladung-zur-vesper-menschenrechte-aktuell-zur-aktuellen-menschenrechtssituation-in-brasilien>

Artikel 28 der Berliner Landesverfassung „Jeder Mensch hat das Recht auf angemessenen Wohnraum“ endlich umsetzen!

28. März 2019, Berlin

Artikel 28 der Berliner Landesverfassung „Jeder Mensch hat das Recht auf angemessenen Wohnraum“, wird bisher nach einer alten Entscheidung des Verfassungsgerichts Berlin nur als unverbindlicher Programmsatz verstanden, der sich nur an die Politik richtet – ohne den einzelnen von der wachsenden Wohnungsnot und/oder diskriminierenden Zugangsbedingungen Betroffenen eine Rechtsstellung zu verleihen, mit deren Hilfe sie eine Verletzung des Rechts notfalls auch vor Gericht einklagen könnten.

Dies entspricht aber nicht mehr heutigen Auffassungen der Bedeutung der sozialen Menschenrechte. Diese können und müssen genauso durchgesetzt werden wie die bürgerlichen Freiheitsrechte.

<https://ilmr.de/2019/einladung-zur-vesper-menschenrechte-aktuell-artikel-28-der-berliner-landesverfassung-jeder-mensch-hat-das-recht-auf-angemessenen-wohnraum-endlich-umsetzen>

Wie soll die Zivilgesellschaft mit dem Rechtspopulismus umgehen?

25. April 2019, Berlin

Politisch und gesellschaftlich sehen sich viele sozial Bewegte mit veränderten Ausgangsbedingungen konfrontiert. Populistische Argumente und Diskussionsstile begegnen uns mittlerweile im Alltag. Neben den Diskursverschiebungen der letzten Jahre gibt es inzwischen nicht nur eine starke rechtsnationalistische Partei im deutschen Parlament, sondern auch eine immer stärker werdende rechte Bewegung, die reaktionär-konservativ und offen völkisch nationalistisch auftritt. Sie alle arbeiten gezielt innerhalb des rechtsstaatlichen Rahmens und unter Verwendung demokratischer Mittel an der Durchsetzung ihrer politischen Zielsetzungen, einem letztendlich autoritären Staat.

<https://ilmr.de/2019/einladung-zur-vesper-menschenrechte-aktuell-wie-soll-die-zivilgesellschaft-mit-dem-rechtspopulismus-umgehen>

Schadet oder nützt Transparenz der Wirtschaft in Berlin?

27. Juni 2019, Berlin

Wirtschaft und Politik sind eng miteinander verflochten. Das richtige Verhältnis zwischen diesen beiden Kräften zu finden, ist schwierig. Ein neues Volksbegehren in Berlin möchte die Beziehung zwischen Wirtschaft und Politik genauer unter die Lupe nehmen. Doch was kann Transparenz leisten? Wann ist sie schädlich? Ein Blick auf Berliner Unternehmen, Lobbyismus und den „Berliner Filz“.

<https://ilmr.de/2019/einladung-zur-vesper-menschenrechte-aktuell-schadet-oder-nuetzt-transparenz-der-wirtschaft-in-berlin>

Institutioneller Rassismus

26. September 2019, Berlin

Rassismus, wie ihn viele heutzutage erleben, geht weit über den völkischen Rassismus von Neonazis hinaus. Unter dem Vorwand der Bekämpfung von Terrorismus hat sich eine besondere Form des Rassismus immer deutlicher auch in den Institutionen festgesetzt. Eine wesentliche Rolle spielt dieser »institutionelle Rassismus« in der heute vorherrschenden Form antimuslimischer Ressentiments, die in der politischen Klasse, in der Mitte der Gesellschaft, bei selbsternannten Eliten und am rechten Rand wuchern. Brandanschläge, Todesdrohungen und Gewalttaten sind nur die sichtbaren Zeichen einer gefährlichen Entwicklung unserer Demokratie.

<https://ilmr.de/2019/einladung-zur-vesper-menschenrechte-aktuell-am-26-september-2019-zum-thema-institutioneller-rassismus>

Menschenrechte in Zeiten der Klimakrise – Bürger*innenbewegungen als Motor für nachhaltige Politik

28. November 2019, Berlin



Die Klimakrise wirkt sich tiefgreifend auf die Lebensbedingungen von Menschen aus: Sie zerstört Häuser ebenso wie lebensnotwendige Infrastrukturen; sie führt zu Armut, Mangelernährung, Krankheit und Tod. Ihre Folgen sind unumkehrbar und in ihrer Intensität beispiellos. Damit bedroht sie weltweit die Menschenrechte von Millionen Bürgerinnen und Bürgern. Der Umgang mit der Krise ist eine Frage globaler und generationenübergreifender Gerechtigkeit, denn am stärksten betroffen sind die ärmsten Menschen, die ökonomisch schwächsten Länder und die zukünftigen Generationen.

<https://ilmr.de/2019/menschenrechte-in-zeiten-der-klimakrise-buergerinnenbewegungen-als-motor-fuer-nachhaltige-politik>



8. In memoriam ...

Wir trauern um unsere Liga-Freundin Marianne Reiff-Hundt

2. April 2019

1. Dezember 1926 – 6. März 2019. Marianne stritt Zeit ihres Lebens für Menschenrechte gegen Faschismus und Krieg. Sie gehörte viele Jahre dem Vorstand der Internationalen Liga für Menschenrechte e.V. an. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

<https://ilmr.de/2019/wir-trauern-um-unsere-liga-freundin-marianne-reiff-hundt>



Die Liga gedenkt des Todes von Kemal Cemal Altun

30. August 2019



Die Internationale Liga für Menschenrechte gedenkt des Todes von Kemal Cemal Altun, der sich am 30. August 1983, dem zweiten Tag seines Abschiebeprozesses, aus einem Fenster im sechsten Stock des Verwaltungsgerichtes Berlin, Hardenbergstraße 20, stürzte. Der türkische Student war wegen drohender Folter und Hinrichtung vor seiner Militärregierung nach Deutschland geflohen und hatte hier schließlich Asyl beantragt. Sein begründetes Misstrauen in das menschenrechtsverachtende Vorgehen des Innenministeriums führte angesichts der bevorstehenden Auslieferung an die türkische Militärregierung zu seinem verzweifelten Sprung in den Tod.

<https://ilmr.de/2019/die-liga-gedenkt-des-todes-von-kemal-cemal-altun>

Stadt Wiesbaden verlängert Hellmut von Gerlachs Ehrengrab um weitere 50 Jahre

17. September 2019



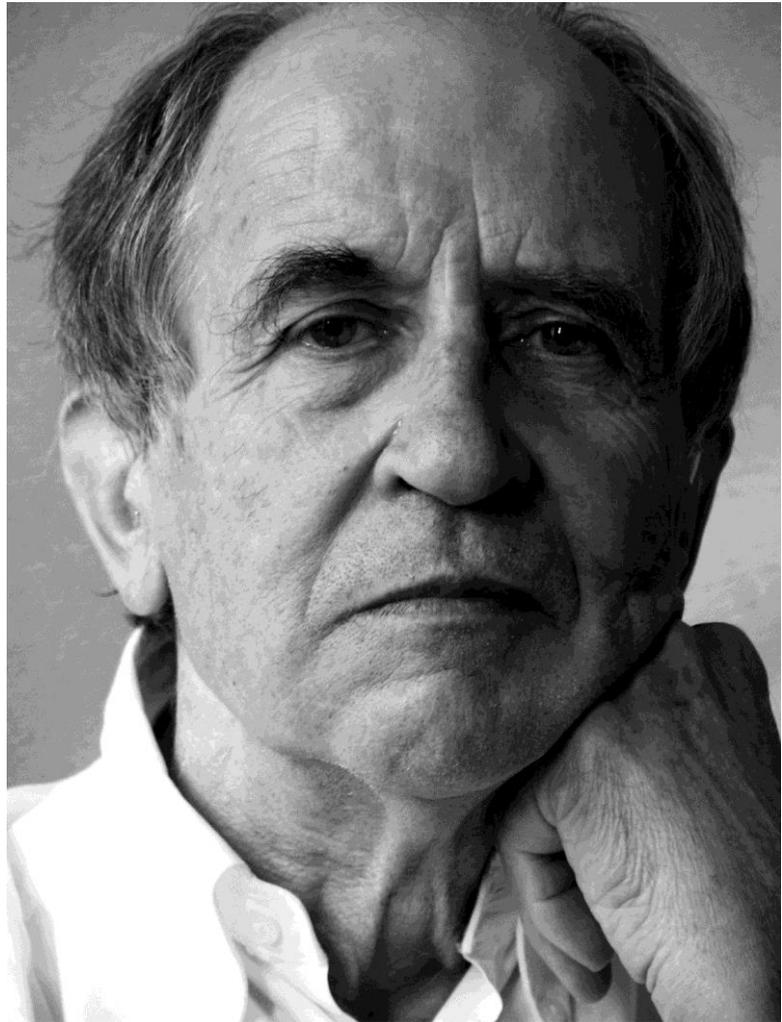
Nach erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Magistrat von Wiesbaden drückt der Vorstand der Internationalen Liga für Menschenrechte seine Freude darüber aus, dass der sozial engagierte Publizist und Politiker Hellmut von Gerlach auch durch den Fortbestand seines Grabes im kollektiven Gedächtnis bleibt. Er war 1914 Mitbegründer des Bundes Neues Vaterland, 1922 der Deutschen Liga für Menschenrechte und zeitgleich der ersten internationalen Menschenrechtsorganisation FIDH, der Fédération des Ligues des Droits de l'Homme, die als heute weltweite Organisation ihren Sitz immer noch in Paris hat.

<https://ilmr.de/2019/stadt-wiesbaden-verlaengert-hellmut-von-gerlachs-ehrengrab-um-weitere-50-jahre>

Wir trauern um Prof. Dr. Wolf-Dieter Narr

17. Oktober 2019

13. März 1937 – 12. Oktober 2019. Wir trauern mit den Freund*innen des Komitees für Grundrechte und Demokratie um Wolf-Dieter. Ein langjähriger enger Freund und Verbündeter der Liga. Zumal in schweren Zeiten notwendiger Alleingänge, wie etwa 1999 angesichts des NATO-Luftkriegs gegen Jugoslawien mit Kampfeinsätzen – erstmals seit 1945 – auch der deutschen Luftwaffe. Seine immer klare Positionierung für die Verwirklichung von Grund- und Menschenrechten sowie Demokratie, gegen Unrecht, Nationalismus, atomare Aufrüstung, seine scharfe Feder und Mut zur streitbaren Zivilcourage werden wir bitter missen.



<https://ilmr.de/2019/prof-dr-wolf-dieter-narr-13-maerz-1937-12-oktober-2019>



Sektion der Fédération Internationale des Ligues des Droits de l'Homme
Association Européenne pour la Défense des Droits de l'Homme
Akkreditiert mit C.Status bei UNO, Europarat, UNESCO

Internationale Liga für Menschenrechte e.V.

im

Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer VR 2904 B

Vorstand

Ahmed Abed, Knut Albrecht, Yvonne Ebner, Komi Edzro,
Claus Förster, Herbert Nebel, Eberhard Schultz

Tel.: +49 (0)30 396 21 22

Email: vorstand@ilmr.de

Internet: ilmr.de

Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE20 1002 0500 0003 3171 00, BIC: BFWDE33BER